



AKTUELL

Umweltinformation aus erster Hand

Ausgabe 2 | Dezember 2022

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach
Wirtschaftspark 16, 2130 Mistelbach • Telefon 02573/21162 • gaum@gaum.at • www.umweltverbaende.at/mistelbach



Spendenübergabe

Seite 2

Ab ins Gelbe

Seite 4

Altglas richtig sammeln

Seite 6

Klein, aber oho

Seite 7

Die Kunst des Schenkens besteht darin,
einem Menschen das zu geben,
was er sich nicht kaufen kann.

A. A. Miles

Frohe
Weihnachten!



Wir machen's einfach.



Stadträtin Andrea Hugl
Verbandsobfrau

Ruhig ist es in der Natur geworden. Die Felder sind abgeerntet, Bäume und Sträucher haben ihr Laub abgeworfen. Die Tage sind kurz und meist neblig. Es ist Advent.

Nur bei den Menschen merkt man nichts von Ruhe. Hektisch hetzen alle von Geschäft zu Geschäft um Weihnachtsgeschenke einzukaufen. Vor allem in den Supermärkten herrscht ein Gedränge als gäbe es kein morgen mehr. Und nach den Festtagen landet der Großteil der teuer eingekauften Lebensmittel im Müll.

Das muss nicht sein und lässt sich ganz einfach vermeiden:

1. Planen Sie Ihre Besuche bei Verwandten schon jetzt.
2. Erstellen Sie einen Speiseplan für die Weihnachtsfeiertage.
3. Kaufen Sie keine Lebensmittel auf Verdacht, nur weil Sie meinen, es könnte unerwartet Besuch kommen.
4. Erwarten Sie nicht von jedem Gast, dass er hungrig ist.

Egal wo man hinkommt, es wird aufgetischt. Klein geschnittenes Gemüse und ein Joghurt-Dipp sind eine willkommene Abwechslung zu deftigem Essen.

5. Bleiben Sie regional und saisonal. Muss das Dessert wirklich mit Erdbeeren aus Asien garniert sein? Oder Weintrauben aus Chile? Fisch aus heimischen Gewässern schmeckt noch besser als der aus der Nordsee!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachten, abfallarme Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Spendenübergabe

Im Re-Use-Raum im Sammelzentrum Mistelbach erhalten brauchbare Gegenstände eine zweite Chance. Die eingenommenen Spenden wurden nun übergeben.

Viele Dinge sind einfach zu schade um im Müll zu landen. Aber oft finden die Gegenstände auch im nahen Familien- oder Bekanntenkreis keine Verwendung mehr. Das Verkaufen auf div. Plattformen ist auch nicht jedermanns Sache. Also wirft man viele Sachen trotzdem weg. Im Re-Use-Raum im Wertstoffzentrum Mistelbach können noch brauchbare Gegenstände einfach abgegeben werden und erhalten so eine zweite Chance. Sie werden gereinigt und gegen eine angemessene Spende an Interessierte abgegeben.

Kurz vor Weihnachten wurden die Einnahmen an das Hilfswerk Wilfersdorf übergeben. Das Hilfswerk bietet Hilfe im Bereich der Pflege und Betreuung von Personen im Haushalt an. Wird der Alltag zu beschwerlich, so helfen qualifizierte HeimhelferInnen bei alltäglichen Aktivitäten, ermöglichen so ein Leben zuhause in gewohnter Umgebung und entlasten dadurch Angehörige.

Der Re-Use-Raum im WSZ ist jeden 1. Freitag im Monat geöffnet. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.umweltverbaende.at/mistelbach.



Spendenübergabe im Re-Use-Raum: Obfrau Stadträtin Andrea Hugl, Michael Einzinger, GF Ing. Willibald Knie, Bgm. Josef Tatzber, Carina Nitsch, Ing. Anton Döltl

Impressum:

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach
Wirtschaftspark 16, 2130 Mistelbach
Tel: 0 25 73 / 211 62, E-Mail: gaum@gaum.at
<http://www.umweltverbaende.at/mistelbach/>

Für den Inhalt verantwortlich: Obfrau Stadträtin Andrea Hugl

Redaktion, Gestaltung: Astrid Reuter

Druck: Riedeldruck, Auersthal

Bildquellen: GAUM, Pixabay, NÖ Umweltverbände, Privat

Abfall zu Weihnachten - weniger ist mehr

Klimaschutz und Zero-Waste sind in aller Munde, doch zu Weihnachten quellen die Mülltonnen über. Es gibt viele einfache Möglichkeiten die Abfallmengen zu reduzieren - ob beim Festessen, bei den Geschenken oder beim Weihnachtsputz.

Schenken mit Sinn

Persönliche Zeit statt etwas Materielles schenken z. B. einen gemeinsamen Ausflug, einen Theaterbesuch etc. Menschen, denen es selbst an nichts fehlt, haben oft große Freude, wenn man in ihrem Namen jenen etwas schenkt, die es wirklich brauchen z. B. einen Schlafplatz für Obdachlose, eine Schultasche für Kinder aus sozial benachteiligten Familien. Hilfsorganisationen bieten dazu viele Möglichkeiten an.

Weihnachtsschmuck aufheben und Deko aus der Natur

Viele Weihnachtsaccessoires können mehrer Jahre verwendet werden. Naturmaterialien wie Zapfen, Bockerl, Reisig und Zweige schauen wunderschön aus und können einfach in der Biotonne entsorgt werden.



Eine gute Menüplanung spart Geld und Nerven!

Planen Sie das Festessen und den Einkauf dazu genau und passen Sie die Mengen an die Personen und deren Essgewohnheiten an. Zum Einkauf Transportgefäße für Wurst und Käse und einen Einkaufskorb mitnehmen.

Dem Festessen eine zweite Chance geben

Übrig gebliebenes Essen sollte gut im Kühlschrank oder Tiefkühler verstaut werden, um es nochmals genießen zu können. Planen Sie einen „Resttag“ ein, an dem alle übrig gebliebenen Speisen auf den Tisch kommen. Österreichweit landen das ganze Jahr über Lebensmittel im Wert von 150 Millionen Euro auf dem Müll, ein Fünftel davon zu Weihnachten.



Ing. Willibald Knie
Geschäftsführer

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ab kommenden Jahr wird die Verpackungssammlung in Niederösterreich vereinheitlicht und auch der GAUM übernimmt dieses System. Zusätzlich zu Plastikflaschen, Metallverpackungen und Getränkeverbundkartons werden dann sämtliche Verpackungen (außer Glas und Papier) im Gelben Sack gesammelt. Dies soll einerseits die Trennung der Abfälle vereinfachen und andererseits dringend benötigte Rohstoffe im Kreislauf halten.

Seit 2004 wurden im Verbandsgebiet im Gelben Sack nur Plastikflaschen und Metallverpackungen gesammelt. Für das Recycling war es wichtig, möglichst sortenrein zu sammeln, denn die Sortierverfahren waren damals noch nicht ausgereift. In diesem Bereich hat sich einiges getan. So wurden Sortierverfahren entwickelt, die nun eine Rückführung der Rohstoffe in den Kreislauf zulassen. Darum kann nun das Sammelsystem in Niederösterreich vereinheitlicht und somit vereinfacht werden.

Der beste Abfall ist aber natürlich der, der gar nicht entsteht. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr wünschen wir im Namen der Mitgliedsgemeinden und Mitarbeiter des Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach.

Ing. Willibald Knie
Geschäftsführer

Stadträtin Andrea Hugl
Verbandsobfrau



Ab ins Gelbe - die neue Verpackungssammlung



Ab 1. Jänner 2023 können in Niederösterreich alle Verpackungen, außer Glas und Papier, über den Gelben Sack entsorgt werden. Das bringt ein einheitliches System in ganz Niederösterreich und mehr Wertstoffe für den Recycling-Kreislauf.

Die Grundlage bilden neue rechtliche Bedingungen. Im Rahmen des europäischen Kreislaufwirtschaftspaketes wurden neue Vorgaben für das Recycling von Verpackungsmaterialien geschaffen, wonach diese bis 2025 zu 50 Prozent zu recyceln sind.

Um dies zu gewährleisten, schreibt das Klimaministerium mit 1.1.2023 die Sammlung aller Kunststoffverpackungen im Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne vor. Ab 2025 müssen auch alle Metallverpackungen ins „Gelbe“.

Einheitliche Sammlung in NÖ

In NÖ entschloss man sich deshalb, gleich auf ein zukunftsfitte, einheitliches und effizientes Sammelsystem zu setzen. Ab dem Jahreswech-

sel kommen alle Verpackungen, außer Glas und Papier, „ins Gelbe“ (gelber Sack). Das bedeutet, dass zukünftig Plastikflaschen, Wurst- und Käseverpackungen, Joghurtbecher, Metallverpackungen, Getränkekartons, Styroporverpackungen etc. gemeinsam gesammelt werden.

Die Wertstoffe werden nach der Sammlung sortiert und vorbehandelt und für das Recycling vorbereitet.

Kürzere Abholintervalle

Die Abholung der Gelben Säcke erfolgt ab 2023 alle vier Wochen. Die Rolle bei der Erstverteilung enthält 13 Säcke. Bei Bedarf erhält man weitere Gelbe Säcke am Gemeindeamt.

Weitere Informationen zur Umstellung

Nützliche Informationen über die neue Verpackungssammlung finden Sie auf unserer Homepage www.umweltverbaende.at/mistelbach, auf www.oesterreich-sammelt.at oder auf www.insgelbe.at.

Die Trennfarbe 2023: Gelb.

Neu im Gelben Sack und in der Gelben Tonne: Sackerl, Folien, Plastikbecher und Verpackungen aus Styropor.

Jetzt ist es noch einfacher.

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen jetzt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Danach werden sie sauber getrennt und Wertstoffe bleiben länger im Kreislauf.



Niederösterreich machts einfach
insgelbe.at



Ab ins
Gelbe



Was kommt ab 2023 ins Gelbe?

Alle Verpackungen außer Glas und Papier

Was ändert sich beim Gelben Sack? Wie bisher kommen Plastikflaschen, Metallverpackungen und Getränkeverbundkartons in die gelben Sammelbehälter. Ab 1.1.2023 werden alle Verpackungen, außer Glas und Papier, im Gelben Sack gesammelt.

- **Verpackungen aus Kunststoff:** Aufstrich- oder Butterbecher, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Plastik-Tragetaschen, Zahnpastatuben, Blisterverpackungen von Tabletten etc.



- **Verpackungen aus Metall und Aluminium:** Getränke- und Konservendosen, Konservendeckel, Kronkorken, Tuben von beispielsweise Senf, Aludeckel, Mennschalen aus Aluminium, Deckel von z. B. Marmeladengläsern etc.



- **Kunststoffverpackungen Hohlkörper:** PET-Flaschen, Verpackungen von Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen etc.



- **Verpackungen aus Materialverbund:** Milch- und Getränkekartons, Chipsverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen etc.



- **Verpackungen aus Styropor:** Styroporchips, Styroporportassen etc.



- **Verpackungen aus Textil:** Baumwollsackerl für beispielsweise Reis, Jutesäcke etc.

- **Verpackungen aus Holz:** kleine Holzsteigen, Tortenschachteln aus Holz etc.

- **Verpackungen aus Kork:** Flaschenverschlüsse etc.

- **Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien:** Folien oder Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoffverpackungen“ etc.

- **Verpackungen aus Porzellan, Keramik, Ton und Steingut:** Kosmetiktigel, Tongefäße für Käsefondue etc.

- **Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien:** „Bio-Kunststoffverpackungen“, Folien oder Schalen aus Maisstärke etc.

Nicht ins Gelbe kommt:

Verpackungen mit Restinhalt, Spielzeug, Haushaltswaren, Gartengeräte, Werkzeugteile, Papier- und Kartonverpackungen, Glasverpackungen, Problemstoffe, Elektrogeräte, Agrarfolien, Restmüll

Tipps, die das Recycling erleichtern:

Müssen die Verpackungen vor dem Recycling ausgewaschen werden?

Grundsätzlich werden nur leere Verpackungen gesammelt. Für das Recycling müssen die Verpackungen nicht extra ausgewaschen werden. Aus hygienischen Gründen ist für das Sammeln zu Hause das Auswaschen zu empfehlen.

Sollen Deckel von Bechern abgerissen werden?

Wenn eine Verpackung aus unterschiedlichen Materialien besteht, sollen diese voneinander getrennt im Gelben Sack gesammelt werden. Das gilt z.B. auch für eine Plastikfolie auf einer Plastikverpackung oder die Papiermanschette am Joghurtbecher. Denn nur so können die verschiedenen Materialien in der Sortieranlage getrennt werden.

Der Plastikverschluss von einer Plastikflasche muss nicht abgenommen werden. Am besten drücken Sie bei einer leeren Flasche die Luft heraus und schrauben den Deckel wieder an. So spart man Platz im Gelben Sack.



Ab ins
Gelbe



Besser lose

Werden Joghurtbecher ineinander gestapelt oder Materialien in das andere gestopft, erschwert das ebenfalls die Sortierung. Daher bitte die Verpackungen lose in den Gelben Sack einbringen.

Altglas richtig sammeln

Glas bleibt Glas bleibt Glas

Eigentlich ist Altglassammeln sehr einfach: Man entfernt alle losen Teile wie Deckel oder Papiermanschette und gibt farblose Glasverpackungen in den Weißglasbehälter und Gefärbte zum Buntglas. Manchmal tauchen trotzdem Fragen auf, auf die wir Ihnen hier gerne Antworten liefern: (Quelle: Austria Glas Recycling GmbH)



Warum stört Buntglas im Weißglas und umgekehrt?

Eine einzige grüne Flasche färbt 500 kg farbloses Glas grünlich. Daher darf nur völlig farbloses Glas zum Weißglas.

Buntglas wird für Produkte eingesetzt, für die Lichtschutz erforderlich ist (Medikamente, Bier,...). Weißglas entfärbt Buntglas. Zum Buntglas darf daher nur grünes, braunes, blaues und anderes gefärbtes Glas.

Wieso soll Bunt- und Weißglas getrennt gesammelt werden? im LKW wird doch wieder alles vermischt.

Die Sammelfahrzeuge haben so wie die Glascontainer zwei getrennte Kammern, in die der Inhalt separat entleert wird. Getrenntes bleibt also sicher getrennt!



Bitte beachten Sie die Ruhezeiten und nehmen Sie Rücksicht auf Anrainer.

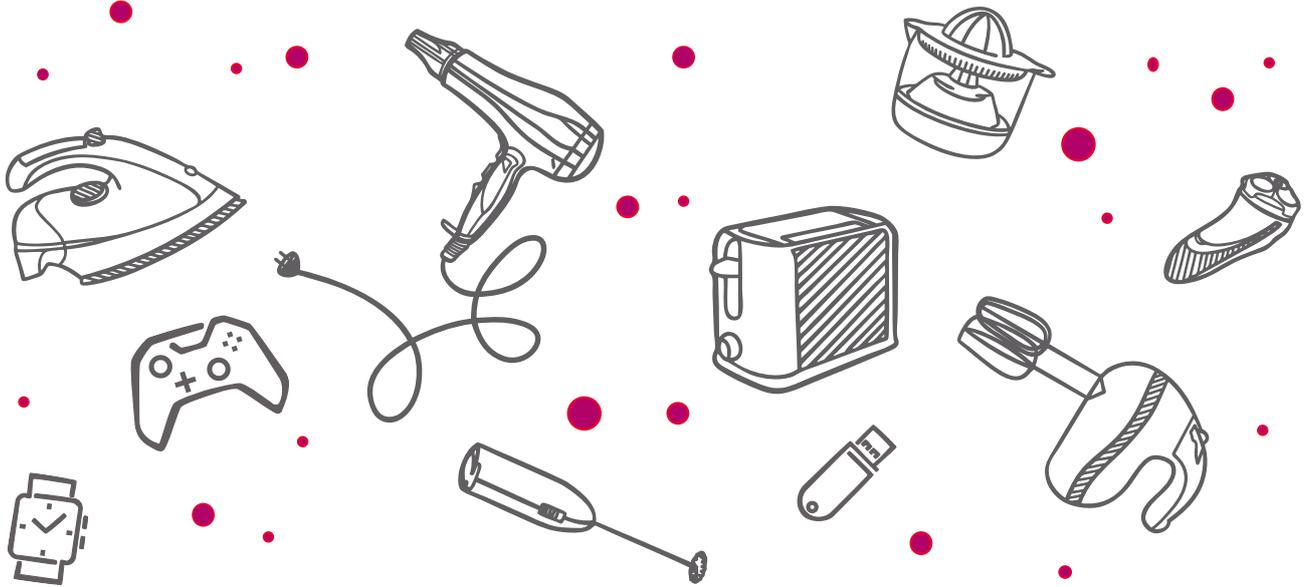
Zwischen 20 und 7 Uhr sollte der Einwurf von Glas in die Behälter vermieden werden. An Sonn- und Feiertagen bitten wir ebenso um besondere Rücksicht auf die Anrainer.

Illegale Ablagerungen

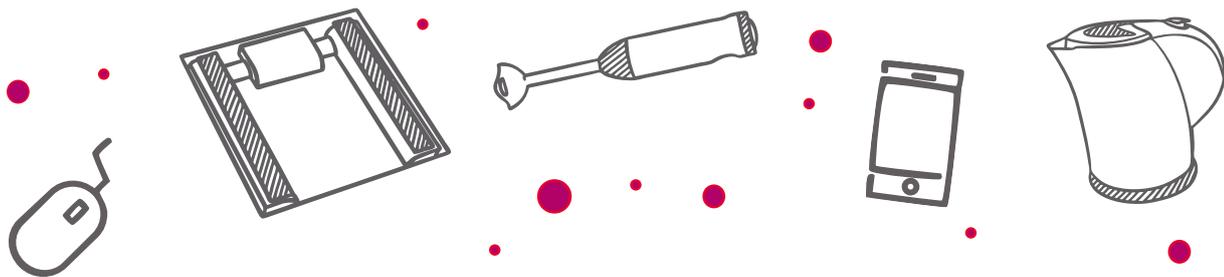


In letzter Zeit kommt es vermehrt vor, dass vor dem Eingang der Sammelzentren Abfälle abgelegt werden. Im konkreten Fall handelte es sich um Problemstoffe (Rattengift, Spraydosen, Medikamente). Auch das sind illegale Ablagerungen, die zur Anzeige gebracht werden können!

Sollte das Sammelzentrum geschlossen sein, wenn Sie es besuchen möchten, so kommen Sie bitte zu den Öffnungszeiten wieder. Derartiges Abladen von Abfällen kostet nicht nur Geld, es gefährdet zudem unsere Umwelt, ev. vorbeilaufende Tiere und vor allem die Kinder.



Klein, aber oho



Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus,

USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen: elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

Hol uns hier raus!!!

Nutzen Sie Ihr Einwegglas zum Sammeln von alten Batterien, Akkus und Knopfzellen!

Helfen Sie mit, alte Batterien und Lithium-Akkus richtig zu entsorgen. Das vermeidet Brandgefahr und hilft der Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen. Alte Gerätebatterien und Akkus gehören nicht in den Restmüll! Man kann diese überall dort kostenlos zurückgeben, wo sie gekauft wurden: In Sammelboxen im Handel oder in den kommunalen Sammelstellen der Städte und Gemeinden.

Alte Batterien zuhause sicher verwahren

Vor dem Weg zur Sammelstelle verwahren Sie Ihre alten Batterien daheim am besten in einem leeren Glas mit Schraubdeckel. Wichtig: Bohren Sie vorher



ein kleines Loch in den Deckel oder schließen Sie diesen nicht luftdicht, sodass im Fall einer Reaktion kein Überdruck im Glas entstehen kann. Für die Beschriftung Ihrer persönlichen Sammelhilfe finden Sie unten auf diesem Blatt ein Etikett zum Aufkleben.

Brandgefahr durch Kurzschlüsse

Gebrauchte Lithium-Akkus (wie z.B. aus Handys oder Fotoapparaten), aber auch Blockbatterien sollten vor der Entsorgung durch **Ableben** der **Batteriepole gegen Kurzschluss gesichert** werden, da ansonsten das Risiko eines Brandes besteht. Mehr Infos dazu finden Sie auf **HermitLeer.at**

Hier das Etikett abtrennen und auf ein Einwegglas kleben.

Alte Batterien & Akkus



Hermit
Leer.at